

N i e d e r s c h r i f t

über die 10. Sitzung des Kreistages
am Donnerstag, den 23.12.2010 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 08:05 Uhr
Sitzungsende: 09:10 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend:

Landrat

Roßner, Frank

Beigeordnete(r)

Hauck, Jürgen

Fraktion der CDU

Franke, Thomas

Fügmann, Thomas

Gersdorf, Katrin

Gruhner, Stefan

Hanna, Allam Dr. med.

Hetterle, Norbert

Peißker, Gabriele

Poßner, Wolfgang

Ranke, Beate

Sachse, Carsten

Steffen, Berthold

Völm, Arnfried Dr.

Wetzel, Siegfried

Fraktion der SPD

Feike, Anette

Kanis, Regine

Klimpke, Juergen K.

Künast, Dagmar

Seidel, Marco

Voll, Martina

Wietzel, Hans

Wohl, Rüdiger

Fraktion Die LINKE

Dicke, Angelika
Fleischmann, Hannelore
Hofmann, Thomas
Kalich, Ralf
Knüpfer, Dieter
Lukas, Almut
Möller, Klaus
Pechtl, Klaus
Rebelein, Dieter Dr.
Weithase, Helga

Fraktion der UBV

Kleindienst, Wolfgang
Militzer, Bernd
Querengässer, Gerd
Scheffczyk, Andreas
Weinrich, Ralf

Fraktion der FDP

Modde, Michael
Ortwig, Volker
Rudolph, Marco
Wippert, Klaus
Würzl, Siegbert

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Eismann, Beate
Keller, Nils
Nielsen, Katrin
Nitsch, Michael

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Detko, Lothar
Schugens, Gottfried (dienstl. Gründe)

Fraktion der SPD

Beer, Jochen (Urlaub)
Oppel, Peter (dienstl. Gründe)

Fraktion der UBV

Eismann, Andreas (dienstl. Gründe)

Schriftführerin:

Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. SGB II – Optionsantrag Vorlage: KT/059/2010
2. Informationen/Sonstiges
3. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 10. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Zu TOP 1 SGB II - Optionsantrag
Vorlage: KT/059/2010

Anknüpfend an die bereits in der Kreistagssitzung am 06.12.2010 zu dieser Vorlage ausführlich geführte Aussprache wird durch den Landrat nochmals dargelegt, welche Vorteile er in der Übernahme der Aufgaben als Optionskommune für die Betroffenen sowie den Landkreis sieht. Dabei unterstreicht er nochmals die Bedeutung der kommunalen Einflussnahme und betont, dass die finanziellen Risiken akribisch geprüft wurden. Es wird davon ausgegangen, dass dieses Risiko bei der Optionskommune geringer ausfällt, als beim Job-Center. Weitere Vorteile werden für die Mitarbeiter des Hauses gesehen. Insgesamt schätzt der Landrat ein, ist das Haus personell und organisatorisch gut gerüstet, diese Aufgaben wahrzunehmen.

In der anschließenden Diskussion werden durch die Diskussionsredner Herr Dr. Völlm, Herr Hofmann, Herr Kleindienst, Herr Dr. Hanna, Herr Dr. Rebelein, Frau Voll, Herr Fügmann und Herr Wohl nochmals die Standpunkte bzgl. der Entscheidung für oder gegen die Optionskommune dargelegt.

Die Fragen von Herr Dr. Völlm hinsichtlich der Übernahme von Technik und Software, der Folgen bei einer evtl. Deckelung der Bundeszuschüsse, der Einflussnahme des Kreises auf die Höhe der Sätze usw. werden durch den Landrat beantwortet.

Herr Hofmann legt dar, welche Vor- und welche Nachteile durch seine Fraktion in der Option gesehen werden und betont nochmals, dass an erster Stelle die Betreuung der Betroffenen stehen muss. Herr Dr. Hanna, Herr Fügmann und Herr Wohl sprechen sich für die Optionskommune aus.

Herr Kleindienst betont, dass sich an der Meinung der UBV-Fraktion seit der letzten Kreistagssitzung nichts geändert habe und man gegen die Übernahme der Aufgaben durch den Landkreis als Optionskommune stimmen werde.

Nachdem der Geschäftsordnungsantrag von Herrn Modde auf „Ende der Aussprache“ mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen angenommen wird, wird die Rednerliste vollständig abgearbeitet. Es sprechen danach noch Herr Kleindienst, Herr Dr. Rebelein, Frau Voll, Herr Fügmann und Herr Wohl.

Die anschließende Abstimmung über die Vorlage KT/059/2010 ergibt folgendes Ergebnis:

31 Ja-Stimmen,
10 Gegenstimmen und
1 Stimmenthaltung.

Mit diesem Ergebnis ist die geforderte Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Kreistages nicht erreicht und der Antrag ist somit abgelehnt.

Zu TOP 2 Informationen/Sonstiges

Zu diesem TOP gibt es keine Ausführungen.

Zu TOP 3 Anfragen

Herr Franke macht auf die katastrophale Situation der Abfuhr der Gelben Säcke auf Grund der Witterung aufmerksam. Die Abfuhr wird durch den ZASO abgesagt, obwohl die Straßen geräumt sind. Er bittet den Landrat hier Einfluss auf den ZASO zu nehmen.

Der Landrat betont, dass die Abfuhr der Gelben Säcke nicht Angelegenheit des ZASO, sondern des Dualen Systems Deutschland ist. Er sichert zu, den Hinweis von Herrn Franke als Beschwerde weiterzuleiten.

Weiterhin informiert Herr Franke die Kreistagsmitglieder darüber, dass an den Saale-Orla-Kreis unter Federführung der LEADER-Aktionsgruppe der 1. Platz im Landeswettbewerb Innovative Projekte mit dem Thema "Schulessen - Regional, Gesund und Gut - Die Region auf den Tellern unserer Schulküchen" vergeben wurde.

Das Projekt wurde im Rahmen eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) seit 2009 unter Beteiligung der 38 staatlichen Schulen im Saale-Orla-Kreis, den Landwirtschaftsbetrieben, den Schulküchen, dem Schulverwaltungsamt Schleiz, dem Schulamt Jena-Stadtroda, dem Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Gera und der aus 5 Fachleuten bestehenden Planungsgruppe entwickelt. Wesentliche Ziele des Projektes sind die Qualität des Schulessens zu erhöhen, die Esskultur zu verbessern und mehr und mehr regionale Qualitätsprodukte für das Schulessen zu verwenden. Das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz gab am 25. November 2010 bekannt, dass der Wettbewerbsbeitrag "Schulessen" aus dem Saale-Orla-Kreis bei der Bewertung der eingereichten Innovativen Vorhaben auf Platz 1 gesetzt wurde. Als Preisgeld werden im Zuge einer Projektförderung ca. 160.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Landrat beendet die 10. Sitzung des Kreistages um 09:10 Uhr.

Frank Roßner
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin